

# Schallschutz

1. **Durch die DIN 4109 ist der Installateur gezwungen, sich mehr über den Schallschutz im Hochbau zu informieren und sollte deshalb auch über die Geräuschbildung Bescheid wissen. Geräusche entstehen in Wasserleitungen u. a. auch durch Kavitation. Was versteht man darunter?**
  - 1. Dampfblasenbildung in strömenden Flüssigkeiten bei Geschwindigkeitsänderung
  - 2. Dampfblasenbildung in stehenden Flüssigkeiten, z. B. gefüllte Badewanne
  - 3. Durch schlecht befestigte Leitungen entstehende Geräusche
  - 4. Durch Nichtbeachten der geforderten Isolation von unterputzverlegten Metallrohren
  - 5. Das Übertragen von Geräuschen durch Luft und Wasser
  
2. **Bei einem Wasserdruck von 3 bar sind welche Armaturengeräusche für die Armaturengruppe I noch zulässig?**
  - 1. 20 dB(A)
  - 2. 30 dB(A)
  - 3. 40 dB(A)
  - 4. 55 dB(A)
  - 5. 70 dB(A)
  
3. **Wasserarmaturen werden nach einer Prüfung über das jeweilige Geräuschverhalten in Gruppe I oder II eingestuft. Was besagt die Gruppe I?**
  - 1. Armaturen dieser Gruppe haben den höchsten Geräuschpegel
  - 2. Armaturen dieser Gruppe haben den niedrigsten Geräuschpegel
  - 3. Armaturen dieser Gruppe dürfen nur im sozialen Wohnungsbau montiert werden
  - 4. Armaturen dieser Gruppe finden nur im medizinischen Bereich, wie in Krankenhäusern, Arztpraxen u. a., Verwendung
  - 5. In dieser Gruppe werden nur besonders laute Armaturen zusammengefaßt, wie z. B. Druckspüler
  
4. **Welche Faktoren spielen hinsichtlich der Schalldämmung bei haustechnischen Anlagen keine große Rolle?**
  - 1. Standort des Hauses
  - 2. Grundrißplanung
  - 3. Auswahl der Armaturen
  - 4. Richtige Leitungsführung und -dimensionierung
  - 5. Körper- und Luftschalldämmung
  
5. **Das Weiterleiten von Schall durch die Rohre nennt man Körperschall. Wodurch kann Körperschall nicht eingedämmt werden**
  - 1. Durch Kunststoff- oder Korkeinlagen in den Rohrschellen
  - 2. Durch Kunststoffbandagen um die gesamten Rohre und Fittings
  - 3. Durch das Isolieren mit Korkschaalen
  - 4. Durch Einbetonieren oder Einmauern der blanken Anschlußfittings vor Armaturen
  - 5. Durch Einbetonieren der Kunststoff-Abflußleitungen
  
6. **Luftschalldämmung kann am besten erreicht werden durch . . .**
  - 1. . . Masse im Verkleiden der Leitungen
  - 2. . . Umhüllen der Metallrohre mit Glaswolle
  - 3. . . Verschließen der Rohrschächte mit Asbestzementplatten
  - 4. . . Hohe Fließgeschwindigkeit im Rohrnetz
  - 5. . . isolierte Rohrschellen

**7. Durch welche Maßnahme läßt sich bei der Verlegung einer Abwasserleitung Schallschutz sicher erreichen?**

- 1. Verwendung dünnwandiger Rohre
- 2. Verwendung von Rohren aus Materialien mit geringer Masse
- 3. Verwendung von Rohrschellen aus verzinktem Stahl mit mindestens 5 mm Materialdicke
- 4. Verwendung von Rohrschellen mit Dämmeinlagen
- 5. Einbetonieren der Falleitungen in den Deckendurchgängen

**8. Was versteht man im Hochbau im Zusammenhang von Schallschutz unter schutzbedürftigen Räumen?**

- 1. Badezimmer
- 2. Werkstätten
- 3. Wohn- und Schlafräume
- 4. Küchen und Korridore
- 5. Büros

**9. Welche Schallpegel dürfen in Wohn- und Schlafräumen, die baulich in der Nähe eines Raumes angeordnet sind, in dem Geräusche erzeugt werden, höchstens auftreten?**

- 1. 30 dB(A)
- 2. 35 dB(A)
- 3. 40 dB(A)
- 4. 25 dB(A)
- 5. 20 dB(A)

**10. Durch welche Maßnahme lassen sich Schallübertragungen von einem Waschbecken auf den Baukörper vermeiden?**

- 1. Zur Vermeidung der Schallübertragung genügt es, unter die Muttern der Befestigungsbolzen eine Kunststoffunterlegscheibe anzuordnen

- 2. Zur Vermeidung der Schallübertragung bedarf es lediglich einer Kunststoff-Bundbuchse, die über den Befestigungsbolzen anzuordnen ist
- 3. Zur Vermeidung der Schallübertragung genügt es, einen Schaumstoffstreifen an der Rückwand des Waschbeckens anzukleben
- 4. Zur Vermeidung der Schallübertragung bedarf es lediglich einer Flachdichtung, die zwischen der geräuscherzeugenden Armatur und dem Waschbecken angeordnet wird
- 5. Zur Vermeidung der Schallübertragung bedarf es sowohl des Schaumstoffstreifens an der Rückwand wie auch der Bundbüchse aus Kunststoff und der Dichtungen zwischen Armatur und Waschbecken

***Stilblüten***

„... Nach einer aufregenden Nacht mit meinem Mann mußte ich den Arzt einschalten, der die in der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung festgestellte Diagnose stellte.“

(Quelle: Dannenberg/Versicherungsmakler)